

Seniorenachmittag am 25.9.

Am Sonntag, den 25.9. werden wir uns ab 14.00 Uhr, gemeinsam mit den Guggenhauser Bürgerinnen und Bürgern, das erste Mal seit drei Jahren wieder treffen, zum Austausch, zum Kaffee und Kuchen. Dazu lädt die Gemeinde alle diejenigen ein, die in diesem Jahr 65 Jahre oder älter sind. Der Gemeinderat und der Bürgermeister freuen sich sehr auf Ihr Kommen und dankt heute schon allen, die mit Kuchenspenden und Bewirtung dieses Treffens möglich machen.

Informationen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat traf sich zu seiner ordentlichen und öffentlichen Sitzung am Mittwoch, den 14. September im Sitzungszimmer im Rathaus. Folgende Themen wurden beraten:

Breitbandausbau in der Gemeinde

Herr Fuchs vom Zweckverband Breitbandausbau im Landkreis Ravensburg informierte den Gemeinderat zu möglichen weiteren Schritten beim Ausbau des Glasfasernetzes in Unterwaldhausen. Mit der Neuausrichtung des Bundesförderprogramms für den Breitband-Ausbau zu Beginn dieses Jahres kommen nun alle Anschlüsse, die unter 100 Mbit übertragen können, in die Reichweite dieses Programms. In Unterwaldhausen ist das beim größten Teil der Haushalte der Fall. Hier wurde vor ca. 7 Jahren die Glasfaser-Hauptleitung in Richtung Guggenhausen gelegt und damit an die Telefonverteilerkästen angeschlossen. Von dort aus wird das Internetsignal weiterhin mit Kupferkabel der Telekom verteilt. Dies erlaubt begrenzte Bandbreiten, die wahrscheinlich für die zukünftige Entwicklung nicht mehr ausreichend sein werden. Herr Fuchs stellte eine erste Rechnung vor, die für den Ausbau des Netzes mit Glasfaser an jedes Gebäude bei ca. 2.2 Millionen Euro liegt. Er warb darum, die momentan gültige Förderung von 90% der Kosten auszunutzen und diesen Ausbau zu bewerkstelligen. Das Netz, das dann im Eigentum der Gemeinde ist, bezeichnete er als Zukunftsinvestition, die sich auf lange Sicht auch für die Gemeinde wirtschaftlich trägt. Der Gemeinderat stimmte einstimmig für dafür, den Zweckverband damit zu beauftragen, den Förderantrag für den Ausbau bei Bund und Land zu stellen. Damit geht noch keine Verpflichtung zum Bau einher, auch bei Genehmigung der Förderung muss die Gemeinde über die Umsetzung des Baus entscheiden. Soll der eingeschlagene Weg jedoch fortgesetzt werden, müsste die Ausbaumaßnahme bis zum Jahr 2026 abgeschlossen sein, d.h. die Umsetzung sollte im Laufe der Jahre 2023/2024 beginnen.

Energiedialog mit dem regionalen Stromnetzbetreiber

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Dangel und Herrn Wirbel von der Netze-BW. Anlass war, laut Herrn Dangel, das Pflegen des Dialogs zwischen der Gemeinde als Konzessionsgeber für das Stromnetz in Unterwaldhausen und der Netze-BW als Betreiber dieses Versorgungsnetzes. Zunächst stellte Herr Wirbel einige

interessante Zahlen vor, die das Unternehmen Netze BW, die Versorgungssicherheit und die spezielle Situation der Stromversorgung in Unterwaldhausen betreffen.

- Unterwaldhausen ist eine von 550 Gemeinden, deren Stromnetz von der Netze BW betrieben und erhalten wird.
- Dafür erhält die Gemeinde ca. 6.000 Euro Konzessionsabgabe, das ist die Pacht für das Verteilnetz der Gemeinde. Diese Pacht ist an den Stromverbrauch in der Gemeinde gebunden.
- Die Steuerung des Netzes ist nach Worten Herrn Wirbels sehr gut gegen Hacker-Angriffe geschützt und auch die physische Stabilität der Leitungen im Falle von starken Verbrauchsanstiegen ist getestet und hat eine hohe Reserve.
- Unterwaldhausen speiste 2021 mit seinen insgesamt 31 Dach-PV-Anlagen 466 Mwh Strom ins Netz ein und bezog über die Netze BW 533 Mwh. In Unterwaldhausen wird also ca. 80% des Stroms der verbraucht wird, auch selbst erzeugt. In 135 der 550 Konzessionsgemeinden der Netze BW ist dieses Verhältnis noch besser, in 425 Gemeinden ist das Verhältnis von Erzeugung und Verbrauch ungünstiger als in Unterwaldhausen. Allerdings liegen Erzeugung und Verbrauch zeitlich natürlich nicht zusammen. Nicht sichtbar ist hier auch der Strom, der von den erzeugenden PV-Anlagen direkt im Haushalt verbraucht wird.

Die anschließende Aussprache war bestimmt von den Themen „Ausbau des Netzes und Energiewende“. Was den Ausbau der Netze und dort vor allem den Umbau der Überlandleitungen in Erdkabel betrifft, wurde nach den Erfahrungen des Breitbandausbaus im Gemeindegebiet deutlich, dass eine bessere Abstimmung von Baumaßnahmen zwischen den verlegenden Unternehmen durchaus noch möglich wäre. Die Energiewende stellt mit zwei wesentlichen Veränderungen sehr große Herausforderungen an die Stromnetze: Zum einen wird aus dem bisherigen Verteilnetz, das den Strom von großen Erzeugern an eine Vielzahl von Verbrauchern verteilt, ein Netz der dezentralen und regenerativen Erzeugung und Verteilung werden. Zum anderen wird mit dem Ersatz fossiler Energieträger im Verkehr und der Gebäudeheizung der Stromverbrauch und damit die Beanspruchung der Leitungen möglicherweise stark ansteigen. Im Moment blicke er mit Zuversicht darauf, dass diese Herausforderungen von der Netze BW gemeistert werden können, meinte Wirbel.

Einvernehmen Bauvoranfrage Flst. 313

Für das Flurstück 313 an der Hauptstraße gibt es den Wunsch des Besitzers, einen landwirtschaftlichen Schuppen, der nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wird, abzureißen und auf gleicher Fläche ein Einfamilienhaus zu erstellen. Zur entsprechenden Bauvoranfrage erteilte der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen, bittet den Bauherrn jedoch in der weiteren Planung vom Bau eines Flachdachgebäudes, wie optional angefragt, abzusehen.

Einvernehmen Bauvoranfrage Flst. 282/1

Dieses Flurstück liegt am Ortsrand von Oberwaldhausen in Richtung Riedhausen und nicht mehr im gegenwärtig

gültigen Flächennutzungsplan. Allerdings ist an dieser Stelle das Landschaftsschutzgebiet zurückgenommen, so dass eine Bebauungsplanung mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplans möglich werden könnte. Der Bauherr plant den Bau von vier eingeschossigen, sogenannten Tiny-Houses. Der Gemeinderat stimmte der Bebauung auf dieser Fläche grundsätzlich und einstimmig zu, bat jedoch den anwesenden Bauherrn, im weiteren Verlauf die Anordnung der Häuser und die Zuwegung noch einmal neu zu überdenken. Mit dem Einvernehmen des Gemeinderats wird mit dem Bauamt nun über die nächsten Schritte zu beraten sein, insbesondere im Hinblick auf den aktuell gültigen Paragraphen 13b des Baugesetzbuchs.

Angebote Straßenbeleuchtung Schnaid- und Spitalhöfe

Mit dem Neuanschluss des neu zu errichtenden Wohnhauses im Schnaidhof 2 regten die Bauherren an, dass die Gemeinde vom Gittermasten beim Spitalhof ein Kabel mitverlegen lassen könnten und damit auf dem Weg zum Schnaidhof 2 die Abzweigungen zu den Wohnplätzen Spitalhof 2, Schnaidhof 1 und Schnaidhof 2 mit Straßenlampen auszustatten. Der Gemeinderat begrüßte diesen Vorschlag und der Vorsitzende holte sich vom ausbauenden Unternehmen ein Angebot zur Mitverlegung und der Ausstattung mit Straßenlampen ein. Parallel dazu erfragte er Angebote zur Aufstellung von solarbetriebenen Lampen. In der Auswertung wurde deutlich, dass das Aufstellen von solarbetriebenen Lampen bei Kosten von ca. 3.500 pro Lampe beginnen würde. Die ins Auge gefasste Mitverlegung von Kabel und der Anschluss netzbetriebener Lampen läge aufgrund der hohen Mitverlegekosten mit über 8.000 Euro pro Lampe sehr hoch. Der Gemeinderat beschloss, im Moment insgesamt von der Ausstattung der Außenorte mit Straßenlampen abzusehen, da die Kosten, auch bei den preiswerteren Solarlampen, unverhältnismäßig hoch erscheinen und die Gemeinde mit den vorgesehenen Investitionsmaßnahmen in den nächsten Jahren stark belastet sein wird. Der Vorsitzende wird jedoch noch einen Vorstoß machen, um mit dem verlegenden Unternehmen ggf. eine kostenfreie Mitverlegung des Leerrohrs zu erreichen. Sollte dies gelingen, könnte über die Aufstellung netzbetriebener Lampen noch einmal neu entschieden werden.

Angebot Geschwindigkeitsmesstafeln

Die in die Jahre gekommenen Geschwindigkeitsmesstafeln an den Ortseingängen sind offenbar an ihrem Funktionsende angekommen. Der Vorsitzende holte daher im Vorfeld ein Angebot über einen möglichen Ersatz ein. Beim Preis von ca. 1.600 Euro pro Tafel entschied der Gemeinderat, die bisherigen Tafeln, die nicht mehr funktionieren, beim nächsten Routine-Check durch das Elektro-Unternehmen ersatzlos abnehmen zu lassen und keine neuen Warntafeln mehr zu installieren.

Verschiedenes

- Besuch Landrat Sievers am 7. Oktober
Am Freitag, den 7. Oktober wird Herr Landrat Sievers um 14.00 Unterwaldhausen und Guggenhausen einen Besuch abstatten. Die Gemeinderäte werden,

wenn es ihnen möglich ist, Herrn Sievers begrüßen. Im Gremium wurde besprochen, dass man den Landrat nach der Ankunft zu einigen interessanten Plätzen in der Gemeinde führt und anschließend, gemeinsam mit den Räten der beiden Gemeinden Gespräch und gegenseitigen Austausch über relevante Themen führt. Als mögliche Themen wurden die Folgen der Ausweisung von Schutzgebieten und der öffentliche Personennahverkehr genannt.

- Seniorennachmittag am 25. September
Am Sonntag in einer Woche wird um 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus der diesjährige gemeinsame Seniorennachmittag stattfinden. Der Vorsitzende lud die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte noch einmal herzlich zu diesem Zusammenkommen ein.
- Antrag ELR
Für den diesjährigen Antrag beim Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum gibt es in Unterwaldhausen ein Vorhaben der Gemeinde zum Umbau des Dorfgemeinschaftshauses und drei Vorhaben zu Modernisierung und Umbau älterer Gebäude. Der Vorsitzende bekräftigte seine Bereitschaft, für dieses Projekt im Namen der Gemeinde die Aufnahme in das Programm zu beantragen.
- Vorbesprechung Gartenschau 2024 in Wangen (am 27.10. 2022 in der Festhalle in Fleischwangen).
Im Jahr 2024 soll in Wangen die Landesgartenschau stattfinden. Auf der Ebene des Landkreises gibt es den Wunsch, dass sich die Gemeinden des Kreises bei dieser Schau den Besuchern vorstellen. Wie und in welchem Umfang das geschehen soll und kann, soll auf einer Vorbesprechung geklärt werden, zu der das Landratsamt am 27. Oktober um 19.00 Uhr die Vertreter der Gemeindeverwaltungen -und Räte, sowie von Vereinen recht herzlich nach Fleischwangen in die dortige Festhalle einlädt.
- Leerung Schächte
Der Gemeinderat bat den Vorsitzenden, bei der Gemeinde Ostrach nachzufragen, ob und zu welchen Bedingungen eine Leerung sämtlicher Schachteimer in der Gemeinde mit dem dort vorhandenen Hebegerät möglich sei. Sollte dies möglich sein, bittet der Gemeinderat, eine solche generelle Leerung zwei Mal im Jahr (Spätherbst, Frühjahr vor der Starkregenzeit) zu veranlassen.
- Hundekot im freien Feld
Ein Mitglied des Gemeinderats brachte das im letzten Verbandsanzeiger beschriebene Problem von Hundekot auf und neben Spazierwegen der Gemeinde ein. Das Gremium bekräftigte seine Ansicht, dass es die Verantwortung der Tierbesitzer ist, das Geschäft ihrer Tiere aufzunehmen und bei sich zu Hause im Müll zu entsorgen.
- Bushaltestelle
Mit dem Umbau der Molke zu Wohnzwecken wird es notwendig, auf dem anschließenden Gemeindegrundstück eine Bushaltestelle einzurichten. GR Huber und GR Guglielmo trugen dazu ihre Überlegungen und Planungen vor. Mit diesen Vorschlägen wird der Vorsitzende auf das Straßenbauamt zugehen und ggf. um einen

Ortstermin bitten. Dabei wird ibs. das Thema Barrierefreiheit zu besprechen sein.

- Wasser im Fahrradweg zwischen Unterwaldhausen und Oberwaldhausen

Da mit der kalten Jahreszeit die Gefahr eines Überfrierens des Radwegs zunimmt, bat der Gemeinderat, nicht mehr auf den, mit dem Abwasserzweckverband verabredeten Kameraeinsatz zu warten, sondern selbst einen Kamerawagen zu bestellen, um die Ursache des Wasseraustritts zu bestimmen. Der Vorsitzende wird entsprechende Schritte unternehmen.

Sport treiben-jung bleiben

Auf die Bekanntmachung in der Gemeinde Guggenhausen wird hingewiesen. Wir bitten um Beachtung.

Wir machen den Garten winterfit: Einfach mal nichts tun.

Auf die Bekanntmachung in „Gemeinsamer Teil – Allgemeine Mitteilungen wird verwiesen. Wir bitten um Beachtung.

Bürgermeisteramt

Grundschule Fleischwangen

In Fleischwangen ist die Welt bunt

Auf den Bericht in Fleischwangen wird hingewiesen.

Vereinsnachrichten

Musikverein Unterwaldhausen e.V.

Helferfest am 24.09.2022: Wir möchten auch dieses Jahr wieder alle Helferinnen und Helfer, die uns bei unserem Querbeat-Festival so tatkräftig mit ihrer Hilfe unterstützt haben, recht herzlich zu unserem Helferfest am Samstag, den 24.09.2022 im „Discostadl“ in Unterwaldhausen einladen. Beginn ist um 19:30 Uhr. Wir hoffen, dass Ihr alle zahlreich kommen könnt und freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch.